



## **Wir Anwohner sind dankbar für zwei Jahre Hartnäckigkeit!**

### **UWG-Voxtrup zollt Bürgerrechtlerin Christine Hoefler Respekt und Dank für ihr Engagement in Sachen Erdverkabelung**

Die Unabhängige Wählergemeinschaft in Voxtrup freut sich über den Etappensieg, den sich die Bürgerinitiative bezüglich der Prüfung einer Teilerdverkabelungen auf zwei geplanten 380-Kilovolt-Trassen im Kreis Osnabrück zu Recht zuschreiben darf. Wulf-Siegmar Mierke, Ratsmitglied der Unabhängigen Wählergemeinschaft Osnabrück (UWG), sieht es an der Zeit denjenigen zu danken, die sich nach wie vor unbeirrt gegen diesen Trassenwahn stellen und mit viel Einsatz und Kreativität jeden Tag den Protest in die Öffentlichkeit tragen.

Einen besonderen Dank spricht Mierke in diesem Zusammenhang Christine Hoefler aus, als in seinen Augen maßgebliche Initiatorin der Bürgervereinigung: "Ohne ihre Zivilcourage und ihrem unerschütterlichen Engagement durch viele Instanzen, hätte es keine Veränderung beim Ausbau der 380KV Leitung gegeben. Die Resolutionen im Stadtrat, wie im Kreis- und Landtag und das Umdenken von Gabriel zur Erdverkabelung sind ihrem unermüdlichen Kampf für die Erdverkabelung zu verdanken." betont Mierke im Namen der UWG.

Anhand der Entwicklung der Debatte um die Möglichkeiten einer Erdverkabelung, sieht sich die UWG als Bürgerverein darin bestätigt, dass die unablässige Forderung nach einer stärkeren Beteiligung und umfassendere Aufklärung der Bürger nicht nur notwendig, sondern auch zielführend ist.

"Der erfolgreiche Widerstand gegen die Freileitungen zeigt wie Demokratie von unten funktionieren kann. Es ist allen voran Christine Hoefler, aber auch den tatkräftigen Mitstreitern zu verdanken, dass die Dimension des Vorhabens mit allen Folgekonsequenzen frühzeitig für die betroffenen Bürger erkennbar wurde dass die Bürger hinsichtlich der verfahrensrechtlichen Einflussnahme sehr professionell aufgeklärt und unterstützt wurden.", ergänzt Claudia Imig, Pressesprecherin der UWG.